

KATHOLISCHE
PFARREI

TEUFEN
BÜHLER
STEIN

EDIKT 2022



EINLADUNG
ZUR 60. ORDENTLICHEN
KIRCHGEMEINDE-
VERSAMMLUNG

Dienstag 26. April 2022, 20.05 Uhr
19.30 Uhr, Beginn Aperó
im Pfarreizentrum Stofel Teufen

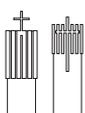
Traktanden

1. Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll der 59. ordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 1.6.2021
3. Jahresbericht des Präsidenten 2021
4. Jahresrechnung 2021 und Bericht der GPK
5. Anträge des Kirchenverwaltungsrates / Investitionsplanung
6. Voranschlag 2022
7. Ergänzungswahlen Pfarreirat/
Delegierte Zweckverband SE Gäbris
8. Verabschiedungen
9. Allgemeine Umfrage

Stimm- und
Wahlrecht

→ Stimm- und wahlberechtigt sind alle im Gebiet der Kirchgemeinde wohnhaften Katholiken, welche das 16. Altersjahr zurückgelegt haben und die nicht gemäss Art. 21 der Kantonsverfassung vom Stimmrecht ausgeschlossen sind. Ausländer sind stimm- und wahlberechtigt nach Erhalt der Niederlassungsbewilligung (gem. Kirchenordnung Art. 6, Abs. 2).

Aus oekologischen Gründen wird kein Massenversand zugestellt. Es liegen einige gedruckte Exemplare in den beiden Kirchen auf. Der Download ist auf der Homepage freigeschaltet.



9053 Teufen AR, im März 2022
Der Kirchenverwaltungsrat

Inhaltsverzeichnis

Protokoll — 6
Jahresbericht des Präsidenten — 20
Kreisrat der Seelsorgeeinheit Gäbris — 23
Ein Wort zur Stunde — 26
Grusswort des Pfarrers — 28
Bilder — 30
Berichte — 36
Bericht des Pfarreirates — 38
Rechnungsablage — 39
Fondsrechnungen — 44
Pfarreistatistik — 45
Schlussbilanz — 46
Bericht zur Verwaltungsrechnung — 48
Bericht der Geschäftsprüfungskommission — 49
Anträge des Kirchenverwaltungsrates — 50
Voraussichtliche Investitionen und Sanierungen — 51
Zum Voranschlag — 52
Kostenaufteilung Seelsorgeeinheit Gäbris — 53
Ergänzungswahlen — 54
Behördenverzeichnis — 56
Ehrungen und Verabschiedungen — 58

PROTOKOLL

Dienstag, 1. Juni 2021
in der Kirche Teufen
Beginn: 20.05 Uhr

59. Ordentliche Kirchgemeinde- versammlung der Katholischen Kirchgemeinde Teufen-Bühler-Stein Nord

Vorsitz	Alfons Angehrn, Präsident des Kirchenverwaltungsrates
Anwesend	34 Stimmberechtigte, absolutes Mehr: 18
Entschuldigt	Entschuldigt haben sich einige Kirchbürger mündlich oder schriftlich beim Vorstand. Namentlich erwähnt werden: Richard Wiesli und Waltraud Schirmer, Erich Ladner, Therese Graf, Margrit und Chläus Koller sowie der Berichterstatter der Tüüfner Poscht, Timo Züst hat sich ebenfalls entschuldigt.
Traktanden	<ol style="list-style-type: none">1. Wahl der Stimmenzähler2. Protokoll der 58. ordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 16. August 20203. Jahresbericht des Präsidenten 20204. Jahresrechnung 2020 und Bericht der GPK5. Anträge des Kirchenverwaltungsrates / Investitionsplanung6. Voranschlag 20217. Wahl Delegierte Zweckverband SE Gäbris8. Ehrungen und Verabschiedungen9. Allgemeine Umfrage

Der Präsident, Alfons Angehrn begrüsst die anwesenden Kirchbürger und Kirchbürgerinnen im Namen des Kirchenverwaltungsrates zur 59. ordentlichen Kirchgemeindeversammlung unserer Kirchgemeinde.

Liebe Kirchbürgerinnen und Kirchbürger
Ich begrüsse Sie im Namen des Vorstandes herzlich zur 59. ordentlichen Kirchgemeindeversammlung.

Damit wir die Covid19-Regelungen einhalten können, haben wir die Versammlung in die Kirche verlegt. Wir hoffen, der einsteigende Apéro, der Familie Signer, hat sie gut eingestimmt, damit wir gestärkt und zügig die nachfolgenden Traktanden angehen können.

Sie wurden rechtzeitig eingeladen und ihnen wurde das Edikt mit den Traktanden fristgerecht zugestellt. Somit erkläre ich die heutige 59. KVG als beschlussfähig und eröffnet.

Stefan Staub: Wort zur Stunde – Es ist zu spät
Den meisten ist er bekannt als unkonventioneller Abt des Klosters Einsiedeln: Martin Werlen, Benediktinermönch, Autor verschiedenster Werke – und heute Leiter der Propstei St. Gerold im österreichischen Kleinwalsertal.

Als Papst Franziskus das Jahr 2012 zum «Jahr des Glaubens» ausgerufen hat, griff Werlen wieder zu Feder und schrieb auf einer vierzigseitigen Schrift mit dem Titel «Miteinander die Glut unter der Asche entdecken» eine Provokation im wahrsten Sinne des Wortes. Ein Für-Wort mit konkreten Vorschlägen, um aus dem dramatischen Zustand der Kirche herauszukommen. Seine Provokation mit Neuerungen für die Kirche verhalte in den Gängen der römischen Dikasterien.

Werlen schrieb weiter und äussere sich noch mehrere Male literarisch mit Büchern, die allesamt die gleiche Richtung tendierten und immer mehr klare Aussagen machten:

«Das heute im Blick», «Raus aus dem Schneckenhaus» und «Zu spät». Sie merken es an den Titeln: es geht zuerst um Veränderung. Am Schluss aber merkt er; es ist zu spät: es geht nicht um Anpassungen und Korrekturen. Etwas neues muss her. Mit zu spät meint der Propst von St. Gerold, dass es zu spät ist, um Kurskorrekturen vorzunehmen. Kirche muss sich insofern neu erfinden, dass ganz vorne anfangen muss.

Kürzlich habe ich dieses Bild eines stillgelegten Bahnhofs gefunden: Auch hier ist es bereits fünf nach zwölf. Wir leben in einer Zeit, die uns lehrt, dass die Grundfesten der Gesellschaft immer mehr erodieren. Was nicht wirklich verhebet, wird zerbröckeln wie loser Gips an der Wand. Wird stillgelegt. Das ist nicht nur schlecht.

Denn das, was wirklich Sinn macht, steht ausser Frage. Das wird bleiben. Fallen wird nur, was nicht in der Tiefe verwurzelt ist. Genau gleich sehe ich es in Kirche, Pfarrei und persönlicher Spiritualität. Das Fundament Jesu wird immer bleiben. Die Werte, die Haltungen, das Menschenbild, seine Provokationen «wer ohne Sünde ist, werfe den Stein» «ist das Gesetz für den Menschen da oder der Mensch für das Gesetz» und noch viele andere. Was aber nicht im Herzen ankommt, was ideologisch eingefärbt ist oder ausschliesslich traditionell begründet ist, kann und wird sich verändern, weil es nicht mehr verstanden wird. Nur das, was Fundament hat, bleibt. Zu spät heisst auch gleichzeitig Neuanfang.

In diesen Zeiten sind wir auch als Pfarrei: wir leben immer noch die Traditionen und wir wagen aber Neues. Ob es reicht, katholische Werte zu pflegen durch das Feiern von Taufe, Erstkommunion und Firmung, bezweifle ich immer mehr. Schlatter sprach von Koalitionen. Kirche braucht es mehr denn je. Sie soll die Nähe suchen zu Institutionen, zur Kultur, ihre Räume öffnen, ohne das Heilige zu verlieren. Sie soll den Heiligen Geist nicht einschliessen, und abschotten, sondern die Türen aufstossen. Sie soll einladen, neues Schaffen: Welt und Gott in Begegnung bringen. Wir wollen das und thematisieren das auch im Pastoralteam: Künstler, die den Kirchenraum nutzen, um zu arbeiten, Begegnungen schaffen mit Menschen. Liturgie feiern in alten Riten aber neuer Sprache.... Fünf nach zwölf heisst auch Freiheit – Menschen neu zu erreichen – aber immer nur im Hinhören, was Gott heute von uns will. Nicht unser Vogel bestimmt, sondern der Heilige Geist.

Der wohl beste Kenner der pastoralen Situation in Mitteleuropa, der Wiener Theologe Paul Zulehner prüft alles kirchliche Wirken auf das eine Prinzip, dass auch in unsere Pfarrei eine Guideline ist: alles was wir tun, soll und muss «erlebnisstark und gottvoll» sein. In Gott gegründet und angekommen im Herzen der Menschen.

Ich freue mich auf ein neues Jahr mit den Seelsorgenden und bedanke mich für das Engagement.

Alfons Angehrn: Das Symbol und deren Erklärungen sowie die täglichen Statusmeldungen über aktuelle Ansteckungszahlen und deren Konsequenzen mag man schon bald nicht mehr lesen oder hören. Trotzdem wird uns diese Pandemie wohl noch eine Weile beschäftigen. Es hat unser Bewusstsein zu Hygieneverhalten und Abstandsregeln geschärft und neu geordnet. Auch wir haben Anpassungen vorgenommen.

So haben wir unter anderem Covid-Konforme Weihwasserspender angeschafft, die rege genutzt werden.

Ich danke Ihnen für ihr Verständnis und Einhaltung der verordneten Massnahmen.

Besonders willkommen heisse ich alle Verwaltungsratsmitglieder, die anwesenden GPK-Mitglieder, Franz Broger, Nederteufen, Urs Moser, Stein, die Pfarreirätinnen Silvia Inauen, Teufen Anita Koller, Teufen und Jeannette Lehmann, Teufen sowie die Pfarreiräte Carsten Dickmann, Bühler, Fredy Manser, Bühler und Albert Wicki, Teufen, Pfarrer der Seelsorgeeinheit.

Als Gäste begrüsse ich Christian Breitenmoser, Vertreter der umliegenden Kirchgemeinden Speicher-Trogen-Wald sowie Michael Vuinovic, Praktikant.

Besonders willkommen heissen wir die Vertreterin der eingeladenen Presse: Von der Appenzeller Zeitung, Frau Charlotte Keel und Natalie Fuchs, Berichterstatterin für die Kirchgemeinde. Wir danken Ihnen für die wohlwollende Berichterstattung.

Alfons Angehrn: Es wurde vorgängig keine Änderung der Traktandenliste beantragt, somit gehen wir nach der ordentlichen Liste vor.

1. Wahl der Stimmzähler

Es wird pro Bankreihe eine Person vorgeschlagen: Anita Koller und Jeannette Lehmann. Die Stimmzählerinnen werden einstimmig genehmigt. Besten Dank für die Ausübung der Funktion.

Wir stellen die Anzahl der Anwesenden bzw. der Stimmberechtigten fest. Ich bitte die Stimmzähler, die Zahl der Anwesenden zu ermitteln. Anwesende: 42 / Nicht stimmberechtigt: 8 / Stimmberechtigt: 15 + 19 / Total 34 / Absolutes Mehr: 18

Gemäss Art. 8 der Kirchenordnung (Wahlen und Abstimmungen benötigen wir bei Sachfragen das relative Mehr der abgegebenen Stimmen! Bei Wahlen gilt im 1. Wahlgang das absolute Mehr, im Zweiten das relative Mehr!

2. Protokoll

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und der Verfasserin Claudia Menet verdankt.

3. Jahresbericht des Präsidenten 2020

Alfons Angehrn: Erstens kommt es anders und zweitens als man denkt ...

Mein Jahresbericht ist auf den Seiten 14–16 abgedruckt. Auch die Berichte aus der SE Gäbris, und den verschiedenen Ressorts der Verwaltung.

Lassen Sie mich, bevor wir darüber diskutieren und abstimmen, noch einige Informationen anhand einiger Bilder anbringen.

Veränderung und Flexibilität

Das vergangene Jahr war gefühlt kürzer, nach der KGV im August, folgten sehr bald die neuen Einschränkungen des 2. Lockdowns. Mit der Beschränkung der Platzzahl auf 50 Personen, kam rasch die Erkenntnis, wir übertragen den gd auch in den Saal damit zweimal 50 Personen Einlass gewährt werden konnte.

Verständnis und Solidarität

Ein Schutzkonzept Covid-19 wurde erstellt und umgesetzt, welches mehrheitlich grosses Verständnis erforderte, nicht immer, besonders im laufenden Jahr stiessen die Massnahmen an die Grenzen von Einsicht und Verständnis, muss jetzt angemeldet werden oder nicht?

Feierliche und Musikalische Anlässe

Wir sind froh, dass trotzdem einige Anlässe, wie die Osterfeier und die musikalische Begleitung mit Malcom Green, wieder durchgeführt werden konnten. Auch wenige Musikalische Anlässe und Konzerte fanden statt.

So wurde jeder Anlass, weil wir nicht mehr als 50 Personen einlassen durften, per Livestream in alle Stuben weltweit übertragen, die überraschend hohen Livezugänge und spätere Klicks bestätigten den Wunsch und Bedarf und rechtfertigten die Investition in diese Technik!

Neue Homepage

Natalie Fuchs, Jugendseelsorgerin und studierte Kommunikationsfachfrau, hat intensiv die neue Homepage befüllt und bewirtschaftet. Herzlichen Dank auch an Stefan Staub und Carsten Dieckmann für die Inputs.

2025

Wir planen schon auf 2025? Was könnte da wohl Besonderes stattfinden?

Wir haben bereits einen Historiker beauftragt, die Geschichte der Pfarrei in einer Jubiläumsschrift zum 60. Jubiläum zu dokumentieren, um der Nachwelt unser Wirken festzuhalten. Über weitere Anlässe und dessen Planung halten wir sie auf dem Laufenden und sind offen für Ihre Wünsche und Ideen. Kommen sie auf uns zu!

Highlights

Besondere Highlights waren sicher der Palmsonntag mit der Liveschaltung nach Skodra zu Schwester Christina und das Kanzelgespräch mit Beat Schlatter am Muttertag.

Abschied Annemarie Angele In den vergangenen vier Jahren war Annemarie Angele als engagierte Seelsorgerin in unserer Seelsorgeeinheit Gäbris, in unserer Pfarrei Teufen-Bühler-Stein mit Schwerpunkt im Pfarreiteil Bühler und in der Seniorenarbeit in der ganzen Pfarrei tätig. Die Nähe zu den Menschen, zu den Pfarreiangehörigen, war ihr von Anfang an ein besonderes Anliegen. Sie verstand es, sich mit unterschiedlichsten Menschen in der Gemeinde gut zu vernetzen und sie konnte besonders auch Familien – Eltern wie Kinder – zum aktiven Mitmachen in der Pfarrei motivieren. Auch mit den Seniorinnen und Senioren pflegte sie mit ihrer fröhlichen Art ein herzliches Verhältnis und liess den Kontakt auch in der Pandemie-Zeit nicht abbrechen. Annemarie Angele beendet das Arbeitsverhältnis auf eigenen Wunsch auf den 31. Juli 2021. Wir bedauern diesen Entscheid sehr. Wir danken ihr für das enorme Engagement und den grossen Einsatz ganz herzlich und wir wünschen ihr für die Zukunft nur das Allerbeste.

Dankeschön

Es ist mir ein grosses Anliegen allen meinen Kolleginnen und Kollegen im Rat ganz herzlich für die grosse Unterstützung und die Mitarbeit während des letzten Jahres zu danken.

Es war nicht immer einfach, so spontan und situativ zu reagieren, die richtigen Entscheide zu treffen und allen Wünschen gerecht zu werden.

Allen Freiwilligen die in dieser besonderen Zeit weiterhin mitwirken, dem ganzen Seelsorge-team für die Flexibilität und das Engagement. Vergelts Gott

Soweit meine Ausführungen. Ich eröffne die Diskussion über den Jahresbericht.

Es gibt keine Fragen und Einwände.

Dominik Krummenacher bedankt sich beim Präsidenten für die Führung und die Arbeit, welche der Präsident leistet.

Der Bericht wird von den Kirchbürgerinnen und Kirchbürgern einstimmig genehmigt.

4. Jahresrechnung 2020 und Bericht der GPK

Die Jahresrechnung 2020 wird von der Kassierin Vreni Gmünder, Bühler wie folgt erläutert:

Die Verwaltungsrechnung 2020 schliesst mit einem Rückschlag von 32 119.30 Franken ab. Dieses Ergebnis resultiert aus einem Ertrag von 1 701 141.64 Franken, dem ein Aufwand von 1 733 260.94 Franken gegenübersteht. Budgetiert waren Einnahmen von 1 844 200 Franken und Ausgaben von 1 890 270 Franken, woraus sich ein Rückschlag von 46 070 Franken ergeben hätte.

Mit dem Rückschlag von rund 32 119.30 Franken ist das Ergebnis per 2020 gegenüber dem budgetierten Rückschlag von 46 070 Franken (inklusive Erhöhung der Rückstellung Renovationen 100 000 Franken) rund 13 950.70 Franken tiefer ausgefallen, obwohl wir rund 143 518.56 Franken weniger Steuern eingenommen hatten.

Die Gründe für dieses Ergebnis sind:

Erträge

Bei den Steuern Teufen-Bühler Stein ein Minus von 143 518.56 Franken bei den anderen Erträgen ausschliesslich Mehreinnahmen.

Details: Mietertrag +2 635 Franken, Steuern Teufen, Bühler, Stein -143 518.56 Franken, Quellensteuern -2 292.15 Franken, Rückerstattung CO²-Abgabe +117.35 Franken.

Aufwendungen

Bei allen Aufwände Minderausgaben, da viele Anlässe infolge Corona nicht durchgeführt werden konnten.

Somit haben wir per 31.12.2020 ein Eigenkapital von 684 801.54 Franken (per 31. Dezember 2019 716 920.84 Franken ./.. Verlust 2020 32 119.30 Franken = 684 801.54 Franken)

Details Aufwendungen: Seelsorge -1752 Franken, Kirchendienst -2 864.20 Franken, Sozialversicherungen -3 847.70 Franken, Kirchenmusik -7 173.20 Franken, Kultuskosten -91.20 Franken, Verwaltungskosten -7 576.70 Franken, Liegenschaften -37 040.40 Franken, Sachversicherungen -111.20 Franken, Beiträge -8 183.55 Franken, Seelsorgeeinheit Gäbris -28 051.37 Franken, Pfarrei-aperos -5 475.80 Franken, Pfarreiforum -6 940.70 Franken, Pfarrei-Jugend -34 848.66 Franken, Verschiedenes -13 009.25 Franken, Finanzerfolg -43.13 Franken.

Verwendung des Verlustes

Der Kirchenverwaltungsrat beantragt der Kirchbürgerversammlung, den Rückschlag aus der Rechnung 2020 von 32 119.30 Franken auf das Kapitalkonto zu übertragen.

Vreni Gmünder eröffnet die Umfrage. Diese wird nicht benützt.

Bericht der Geschäftsprüfungskommission, Franz Broger, Urs Moser und Jacqueline Manser

Herr Franz Broger, Revisor, erstattet den Bericht der GPK wie folgt: In Ausführung des uns erteilten Auftrages haben wir die per 31. Dezember 2020 erstellte Jahresrechnung der Katholischen Kirchgemeinde Teufen-Bühler-Stein Nord eingehend geprüft.

Wir stellten fest, dass:

- die Bilanz und die Verwaltungsrechnung sowie die Fonds-Rechnungen mit der Buchhaltung übereinstimmen,
- die Buchhaltung sauber und ordnungsgemäss geführt ist,
- die Darstellung der Bilanz und Verwaltungsrechnung richtig ist und die einzelnen Vermögensbestände vollständig nachgewiesen sind.

Aufgrund der Ergebnisse unserer Prüfungen beantragen wir der Kirchgemeindeversammlung, die Bilanz und Verwaltungsrechnung 2020 zu genehmigen.

Herzlichen Dank an Vreni Gmünder für Ihr riesengrosses Engagement über die vielen Jahre.

Im Weiteren empfehlen wir Ihnen, die verantwortlichen Organe, insbesondere den Kirchenverwaltungsrat, zu entlasten. Zudem ist dem Kirchenverwaltungsrat, Pfarreirat, Seelsorgeteam und allen Angestellten Dank und Anerkennung auszusprechen.

Die anwesenden Stimmberechtigten entsprechen dem Antrag der GPK, und genehmigen die Rechnung 2020 einstimmig und erteilen den Verantwortlichen Entlastung.

Der Präsident, Alfons Angehrn, bedankt sich bei der GPK für das entgegengebrachte Vertrauen.

5. Anträge des Kirchenverwaltungsrates

Sämtliche Aufwendungen für Unterhaltsarbeiten/Renovationen sind in der Erfolgsrechnung unter «Unterhalt Pfarreizentrum Teufen/ Unterhalt Kirche Bühler», Seite 33 aufgeführt:

Investitionen Teufen: Die Kostenschätzung (Stand Februar 2021) zeigt sich wie folgt: Haus 1, Küche Teilsanierung 10 000 Franken, Haus 3, Schwedenofen neu 15 000 Franken, Zwischentotal (inkl. MwSt.) 25 000 Franken

Investitionen Bühler: Die Kostenschätzung (Stand Februar 2021) zeigt sich wie folgt: Aufstieg Kirchturm 8 000 Franken, Zwischentotal (inkl. MwSt.) 8 000 Franken

Total (inkl. MwSt.) 33 000 Franken

Wird darüber das Wort gewünscht? Es gibt keine Voten.

Der KVR beantragt, den Kredit von 33 000 Franken für die Renovationen zu bewilligen. (Beschlussfassung über Neubauten und Reparaturen gemäss Kirchenordnung Art. 9, Abs. 7)

Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt. Der Präsident bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen.

Festsetzung des Steuerfusses für das folgende Jahr (gemäss Kirchenordnung Art. 4, Abs. 5)

Alfons Angehrn: Wie ich bereits im Jahresbericht, Seite 16 ausgeführt habe sind die Erträge aus den Steuereinnahmen massiv tiefer als budgetiert ausgefallen. Wir haben die Rückstellungen ebenfalls reduziert und beobachten die Finanzlage sehr aktiv. Sollte sich der Negativtrend der Steuereinnahmen fortsetzen – was im «Covid19-Jahr» zu befürchten ist – kann eine Erhöhung des Steuerfusses um 0.05 Einheiten kaum vermieden werden.

Die Investitionsplanung 2021–2025 finden sie auf Seite 41. Daraus resultiert der Antrag des kvr über die Festsetzung des Steuerfusses.

Festsetzung des Steuerfusses für 2022

Der KRV beantragt Ihnen, den Steuersatz von bisher 0.50 Steuereinheiten zu belassen. Der Präsident eröffnet die Diskussion. Diese wird nicht genutzt. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

6. Voranschlag 2021

Die Kassierin Vreni Gmünder präsentiert den Voranschlag 2021 wie folgt: Für 2021 ergibt sich folgender Voranschlag:

Ertrag aus Steuern, Zinsen, Vermietungen	Fr.	1 691 200
ordentlicher Aufwand	Fr.	-1 731 471
Rückschlag aus ordentlicher Rechnung 2021	Fr.	-40 271
Antrag		
Teufen: Haus 1, Küche Teilsanierung	Fr.	-10 000
Teufen: Haus 3 Schwedenofen	Fr.	-15 000
Bühler: Aufstieg Kirchenturm	Fr.	-8 000
Auflösung Rückstellung für Renovation	Fr.	33 000
Erhöhung Rückstellung für Renovation	Fr.	-50 000
<u>Rückschlag per 2021</u>	<u>Fr.</u>	<u>-90 271</u>

Ich möchte Ihnen die grösseren Differenzen von Budget 2020 zum Budget 2021 erläutern:

Ausgaben: Ausser bei der Seelsorgeeinheit (+23 806 Franken) haben wir weniger budgetiert als im Vorjahr. (unter anderem Projekt Soziales Engagement 20 000 Franken statt 25 000 Franken, Projekt Entwicklungshilfe 2 500 Franken statt 5 000 Franken)

Einnahmen: Im Jahr 2020 haben wir rund 150 000 Franken weniger Steuern eingenommen als budgetiert, somit haben wir auch für das Budget 2021 die Steuern um 150 000 Franken reduziert.

Somit werden wir einen Rückschlag von rund 90 271 Franken ausweisen.

Es gibt keine Fragen und Einwände.

Dem Voranschlag 2021 wird einstimmig zugestimmt.

7. Wahl delegierte
Zweckverband
SE Gäbris

Aufstockung KVR

Der Bereich Öffentlichkeitsarbeit/Medien/IT wird immer umfangreicher. Im KVR wurde dieses Ressort bisher nicht betreut. Dominik Krummenacher hat sich interimistisch um den Bereich IT, während der Projektphase «Kamerainstallation», gekümmert.

Wir haben in Maggie Bumann, Teufen eine Person gefunden, die bereit ist, im Verwaltungsrat Einsitz zu nehmen. Sie wird die Ansprechperson für Natalie Fuchs und hat sich auf Seite 44 zur Wahl präsentiert. Wir schlagen Ihnen Maggie Bumann zur Wahl vor. Maggie Bumann wird einstimmig gewählt. Herzliche Gratulation.

Urs Moser, Stein, bisher, wird das Präsidium der GPK übernehmen. Urs Moser wird einstimmig zum Präsidenten der GPK gewählt. Herzliche Gratulation.

Peter Eschler, Niederteufen, neu, hat sich bereit erklärt, sich als Revisor wählen zu lassen. Auf Seite 45 hat er sich zur Wahl präsentiert. Peter Eschler wird einstimmig in die GPK gewählt. Herzliche Gratulation.

In Fredi Manser, Bühler konnte ein würdiger Nachfolger ins Kassieramt gewonnen werden. Wir schlagen ihn zur Wahl vor. Auf Seite 46 hat er sich zur Wahl präsentiert. Fredi Manser wird einstimmig gewählt. Herzliche Gratulation.

Die Delegierten Zweckverband SE Gäbris Richard Wiesli und Waltraud Schirmer lassen sich für ein weiteres Jahr wählen. Sie werden in Globo einstimmig wiedergewählt.

Richard Wiesli hat die Demission für 2022 eingereicht. Wir suchen also einen Ersatz. Gibt es jemanden, der gerne als Delegierter für Richard wirken möchte?

8. Ehrungen und
Verabschiedungen

10 Jahre Peter Inauen – Peter arbeitet seit dem 1. Mai 2011 als Mesmer und Hauswart in Teufen und Bühler. Er teilt sich mit seiner Frau Andrea ein Pensum von 120% Stellenprozenten. Das funktioniert so ganz gut und einvernehmlich.

Insbesondere das vergangene Jahr war auch für diese Arbeiten mit Mehraufwand in verschiedenen Bereichen erforderlich. Die Zusammenarbeit war sehr gut. Und die Flexibilität war gefordert! Das Dienstaltersgeschenk wurde bereits ausbezahlt. Herzliche Gratulation.

Franz Broger hat uns frühzeitig die Demission als Präsident der Geschäftsprüfungs-kommission angekündigt. Er übte seine kompetente Funktion seit 1994 aus. 2019 haben wir ihn für 25 Jahre GPK würdigen können. Wir danken dir herzlich für deine treuhänderische Fachkompetenz, deine weisen Finanzstrategien für die Pfarrei Teufen-Bühler-Stein. Herzliche Gratulation.

30 Jahre KVR Vreni Gmünder

25 Jahre Kassiererin, 5 Jahre GPK, gibt 30 Jahre im Dienst der Pfarrei in der Freiwilligenarbeit. Ein megastarkes Engagement! Es gäbe noch viel mehr Attribute und Superlative, welche das Engagement und die Leistungen von Vreni umschreiben, wie die Zeit doch so schnell vergeht!

Sie arbeitet im Hintergrund, stellt sich nicht so sehr in die Mitte, manchmal kaum zu übersehen, jedoch immer gesellig, bewegt, unterwegs, liebt die Gemeinschaft und Reisen, insbesondere die beliebten Pfarreireisen!

Wie im Jahresbericht bereits erwähnt, haben wir Vreni Gmünder bereits intern gewürdigt und auf das ungewöhnliche Jubiläum in der Freiwilligenarbeit angestossen. Ein gravierter Markenschreiber in Gold wurde ihr überreicht!

25 Jahre als Hüterin der Finanzen, davor 5 Jahre in der GPK als Revisorin.

Herzlichen Dank Vreni für dein uneigennütziges Wirken und deine grosse Fachkenntnis.

Therese Graf, Teufen, Pfarreirätin, Ressort Finanzen, ist seit 2013 im Pfarreirat. Sie hat mit hoher Fachkompetenz die interne Kasse des Pfarreirates geführt. Sie wurde bereits im Rahmen des Pfarreirates würdig verabschiedet. Für ihr Engagement danken wir ihr herzlich.

Urs Moser, Stein, bekommt für sein 20-jähriges Engagement bei der GPK Blumen.

9. Allgemeine Umfrage

Alfons Angehrn: Die Umfrage betreffend Versand des Edikts hat ergeben, dass von 77 Rückmeldungen lediglich 22 Personen das Edikt noch in Papierform zugestellt haben möchten. Diesem Wunsch kommen wir entgegen. Die anderen Mitglieder erhalten künftig eine Einladung zur Bestellung des Edikts. Ansonsten wird eine Auflage in den Kirchen verfügbar sein. Wir wollten damit Papierressourcen sparen.

Gibt es Voten?

Christoph Würmli, Teufen: Die erfolgreiche Wahl von Maggie Bumann hat einen Paukenschlag verdient. Die Medienarbeit erhält erfreulicherweise einen grösseren Stellenwert im Verwaltungsrat. Ich glaube so erreichen wir viele Leute mehr. Herzlichen Glückwunsch an Maggie und ich wünsche eine gute Zusammenarbeit mit Natalie Fuchs.

Stefan Staub: Ueli Schleuniger musste sich für heute entschuldigen. Er bereitet sich auf seinen nächsten Besuch in Kurdistan vor, wo er mit über 50 000 Franken ein Zentrum für verwitwete Frauen errichten wird. Die Medienarbeit ist auch bei diesem Engagement enorm wichtig.

Alfons Angehrn bedankt sich bei all den Leuten aus der Pfarrei und bei diesen Menschen aus der Umgebung, welche regelmässig «unsere» Gottesdienste besuchen. Er wünscht sich weiterhin einen offenen Dialog in der Pfarrei.

Zudem bedankt er sich bei allen Freiwilligen für ihre engagierte Mithilfe, allen Angestellten, den Kollegen/Innen der Verwaltung und allen Pfarreiräten für das Vertrauen, Mittragen und die Unterstützung. Der Dank wird mit einem kräftigen Applaus bestätigt.

Die Versammlung wird um 21.20 Uhr geschlossen.



Der Präsident: Alfons Angehrn



Die Stimmenzählerinnen: Anita Koller, Jeannette Lehmann



Die Aktuarin: Claudia Menet

JAHRESBERICHT
DES PRÄSIDENTEN

Alfons Angehrn,
Präsident KVR

Vor einem Jahr habe ich auf ein Jahr «Covid-19» zurückgeschaut, inzwischen sind wir nach 23 Monaten von diesen Einschränkungen erlöst worden – obwohl die Kirchen vom BAG immer sehr bevorzugt und mit wenig Einschränkungen behandelt wurden.

Wir können zur «Normalität» zurückkehren, wenn es denn sowas gibt. Jedenfalls wird es in Vielem anders sein und werden.

Die Übertragungen per Livestream haben sich bewährt und werden weitergeführt.

An neun ordentlichen Sitzungen, unter Einhaltung der entsprechenden Abstands- und Hygieneregeln, hat der Kirchenverwaltungsrat (KVR) seine Geschäftstätigkeit abgehalten. Kerngeschäft war auch im vergangenen Geschäftsjahr die Bewältigung der aktuellen Situation.

Die Prozessbegleitung mit Walter Bodenmann, Supervisor und Organisationsberater, wird weitergeführt und wir werden bis Ende 2022 genug Entscheidungsgrundlagen ausgearbeitet haben, damit wir Ihnen die angedachten «neuen Strukturen» präsentieren können.

Ein weiterer Schwerpunkt war die Sicherstellung der IT/EDV-Sicherheit. Einerseits wurden sämtliche EDV-Geräte inventarisiert und durch ein zweites NAS die Sicherung der EDV-Daten gewährleistet. Zudem wurde eine Serverplattform eingerichtet, damit alle Dokumente der Kirchenverwaltung zentral bewirtschaftet werden können.

Leider hat Silvia Inauen, Teufen, ihre Demission eingereicht. Ebenfalls musste Carsten Dieckmann, Bühler, Verbindungsperson zum KVR, den Rücktritt bereits auf Ende 2021 einreichen. Sein Engagement als Gemeinderat/Schulratspräsident nimmt ihn zeitlich mehr in Anspruch, als vorerst angenommen. Wir verlieren zwei sehr engagierte Menschen und danken herzlich für ihren Einsatz. Sie wurden beide bereits in den Räten würdig verabschiedet.

Fredi Manser, Bühler, übernimmt von Carsten Dieckmann die Verbindung zum KVR.

Im Namen der KVR danke ich allen Beteiligten und den vielen Freiwilligen von ganzem Herzen für ihre Solidarität und ihr grosses Engagement.

Richard Wiesli stellt sich als Delegierter Zweckverband SE Gäbris keiner Wiederwahl und tritt zurück. Wir werden ihn an der KGV gebühren verabschieden und ihn für seinen Dienst würdigen.

Wir können Ihnen zum Zeitpunkt der Drucklegung keine/n Nachfolger:in vorschlagen.

Personelles

Die personellen Mutationen des Seelsorgeteams entnehmen Sie bitte im nachfolgenden Rechenschaftsbericht des Kreisrates der Seelsorgeeinheit Gäbris.

Die Stellvertretung des Sekretariats haben wir neu organisiert. Ab 1. März 2022 wird Gaby Hutter, Pfarreisekretariat Gais, die Stellvertretung von 10 Stellenprozenten übernehmen. Die Mitarbeit von Marianne Krummenacher wird sukzessive aufgeteilt, damit auch sie in den verdienten Ruhestand treten kann.

Margrit Koller konnte Ende Januar in Pension gehen. Sie steht bei Notfällen noch auf Abruf zur Verfügung. Herzlichen Dank Margrit für dein Engagement für unsere Pfarrei.

Die Stelle als Mesmer:in/Hauswart:in von 20–30 Stellenprozenten wurde neu ausgeschrieben. Die Bewerbungen werden evaluiert. Wir werden Sie darüber informieren.

Finanzlage

Die Budgetierung der Steuereinnahmen ist fast wie ein Roulettespiel oder der Blick in die Kristallkugel. Wir treffen eine Annahme und wissen erst anfangs Februar, wie hoch oder tief die Erträge ausfallen und unser Geschäftsjahr abschliesst. Der erste Budgetentwurf wurde bewusst reduziert gehalten. Die Erträge aus den Steuereinnahmen sind massiv höher als budgetiert ausgefallen. Trotz Befürchtungen der unsicheren Ertragslage im «Covid-19-Jahr», ist ein Einbruch der Steuereinnahmen nicht eingetroffen, im Gegenteil!

Investitionen
2022

Wir haben bewusst Investitionen vorgezogen, die ordentlichen Rückstellung getätigt. Die Unterhaltsaufwände, die wir im vergangenen Geschäftsjahr bewusst tiefer gehalten haben, werden jetzt umgesetzt. Das gute Ergebnis könnte laut GPK Gelüste für eine Steuerfussreduktion wecken. Die 5jährige Investitionsplanung rechtfertigt jedoch, dass vorerst keine Steuerfusssenkung angebracht ist. Wir beobachten die Entwicklung des Steuerertrages weiterhin.

Herzliches
Dankeschön

Die Ereignisse der vergangenen Monate haben uns gelehrt, was der Wert unserer Gemeinschaft ist und was fehlt, wenn nicht mehr alles einfach selbstverständlich ist. Der Verwaltungsrat ist sehr stolz auf diese solidarische Pfarrei. Unzählige Stunden. Ein herzliches «Vergelts Gott» entbiete ich all den engagierten Mitarbeitenden der Pfarrei, den freiwilligen Helferinnen und Helfer, die oft im Hintergrund wirken, meinen Kolleginnen und Kollegen im Verwaltungsrat und dem engagierten Pfarreirat.

Ihnen, sehr geschätzte Kirchbürgerinnen und Kirchbürger, danke ich für Ihr grosses Vertrauen, das Mittragen und Mitwirken, gerade in dieser besonderen Zeit.

KREISRAT DER
SEELSORGEEINHEIT
GÄBRIS

Rechenschaftsbericht
Alfons Angehrn,
Präsident
Kreisrat Seelsorge-
einheit Gäbris

Rückblick

Die Auswirkungen aus der Pandemie, 3G/2G (1+) und Zertifikatspflicht, haben uns weiterhin gefordert und unsere Flexibilität und Nähe zu den Menschen prüfen lassen. Menschen, die den Vorgaben des Bundesamtes nicht entsprachen, mussten wir zurückweisen, was uns nicht immer einfach viel.

Gewisse Menschen auszugrenzen oder abzuweisen ist nicht gerade das, was wir als Kirche leben sollten, trotzdem sind wir gezwungen, die Vorgaben des BAG umzusetzen. Bisher wurden die Kirchen sehr wohlwollend behandelt.

Der Kreisrat traf sich wieder an fünf ordentlichen Sitzungen, um den Aufträgen gemäss Verwaltungsvereinbarung (VV) nachzukommen. Schwerpunkte der Sitzungen waren die personellen Mutationen, die Stellenplanung und finanzielle Entscheidungen.

Ebenfalls trafen sich die Pfarreibeauftragten, der Teamkoordinator und die Präsidenten der jeweiligen Kirchenverwaltungen zweimal in der sogenannten «Elefanten-Runde».

Die Zusammenarbeit im Kreisrat funktioniert gut, ein kollegiales und konstruktives Arbeiten ist möglich.

Tamara Bischof wurde als Präsidentin einstimmig gewählt und hat sich bei uns schon gut eingelebt.

Personelles

Die Mitarbeitenden haben sich in der aktuellen Situation sehr flexibel und engagiert verhalten. Nichts war mehr wie gewohnt oder wie früher. Kreativität und neues Denken für andere Bereiche stärkten den Zusammenhalt in der Gemeinschaft.

Die geführten Mitarbeitergespräche zeugen von positiven Eindrücken, die Pflichtenhefte wurden aktualisiert und mit kleinen Veränderungen angepasst.

Zwei personelle Mutationen, die uns sehr überraschten. Die Kündigung von Rita Neff, Religionspädagogin in Ausbildung und Annemarie Angele, die Seelsorgerin und Ansprechperson im Pfarrteil Bühler.

In den geführten Abschlussgesprächen konnten für uns gute Erkenntnisse erworben werden. Rita Neff will sich vermehrt der Familie widmen, war doch die Erfüllung aller Bedürfnisse nicht immer einfach zu händeln.

Annemarie Angele will sich beruflich neuorientieren. Wir haben über Ihre Gründe bereits informiert. Wir danken herzlich für Euer Engagement und wünsche Euch berufliche und persönliche Erfüllung.

Die Vakanz von Rita Neff konnte durch interne Verschiebungen kompensiert werden.

Die Stelle in Bühler neu zu besetzen, war nicht einfach, bot jedoch auch Chancen für neue Möglichkeiten der Zusammenarbeit. Wir fanden eine Lösung.

Am 1. Februar hat Franziska Heigl die Stelle als Seelsorgerin angetreten. Sie wird Ansprechperson für Bühler sein, jedoch auch in Gais seelsorgerische Aufgaben übernehmen, in enger Zusammenarbeit mit Pfarrer Albert Wicki. Wir wünschen ihr einen erfolgreichen Start und lebendige und bereichernde Herausforderungen

Finanzen

Der Personalaufwand ist gegenüber dem Budget um 79 000 Franken geringer ausgefallen. Das erklärt sich aufgrund der nicht umfänglichen Ausschöpfung Vakanz Annemarie Angele. Das Budget 2022 sieht einen Minderaufwand von 45 000 Franken vor.

Ein herzliches Dankeschön an die Ressortverantwortlichen, den Revisoren und das Kreissekretariat für ihr Engagement.

Ausblick

Die heutigen Lockerungsmassnahmen (Stand Anfang Februar) lassen hoffen, dass sukzessive eine Normalität einkehren kann. Es wird nicht mehr gleich werden. Diese Pandemie hat einiges in und um uns verändert. Das Spektrum erlebe ich ziemlich grossräumig – von Abgrenzung und Zurücknahme, bis hin zu noch tieferer Zusammenarbeit und Wertschätzung der «kleinen Dienstleistungen».

Meinen Kolleginnen und Kollegen im Rat danke ich herzlich für das Mitdenken und Mittragen. Allen Mitarbeitenden in den Pfarreien der SeelsorgeEinheit Gäbris, welche zu diesem erfreulichen Gelingen beitragen haben, danke ich von ganzem Herzen.

EIN WORTZUR STUNDE

Stefan Staub, Diakon & Pfarreileiter
Kath. Pfarrei Teufen-Bühler-Stein

Bild Seite 31

Liebe Leserin, Lieber Leser

Damit nicht jenes Malheur passiert, das auf dem Bild Seite 31 zu sehen ist, braucht es eine versierte und professionell aufgestellte Kirchenverwaltung. Wer nicht nach vorne schaut, läuft Gefahr, irgendwann aufzulaufen. Dieses Bild ist übrigens keine Fotomontage, sondern ein Tatsachenzugnis einer misslungenen Umfahrungsstrasse, das ich vor zwei Jahren mit meinem Handy in der Nähe der Stadt Pristina in Kosovo gemacht habe. Zum Glück dürfen wir bei uns auf fachlich kompetente Kirchenrätinnen und Kirchenräte zählen, die dafür besorgt sind, dass die baulichen und personellen Projekte in der Pfarrei nicht ins Leere laufen. Das Milizsystem hat den Vorteil, dass die beruflichen Qualitäten und Fertigkeiten der gemeinnützigen Institution zur Verfügung stehen. Deshalb gehört bei dieser Gelegenheit mein grosser Dank den Kirchen- und Pfarreiräte unserer Pfarrei, die sich freiwillig einsetzen, damit die Kirche im Heute funktioniert.

Auf der anderen Seite des Kirchenbetriebes steht die gesellschaftliche Realität. Wir sind enorm gefordert, damit die christliche Botschaft nicht verdunstet. Wir alle erleben, dass sich die Selbstverständlichkeiten von früher (Religionsunterricht, christliche Grundlagen, Traditionen, etc.) sich in weiten Teilen aufgelöst haben. So wichtig mir die Kirche ist, habe ich persönlich trotzdem den Eindruck, dass die offizielle Kirche die vertrauten und bekannten Wege einfach weiterschreitet, oftmals ohne sich zu fragen wohin. Wo das enden kann, zeigt unser Bild auf Seite 31.

Nun denn; ich möchte nicht einfach weitermachen wie bisher. «Neuer Wein in neue Schläuche», sagt Jesus selbst. Seine hoffnungsvolle Botschaft bleibt zeitlos, die Form, wie wir sie verkünden aber nicht. Damit diese «alte» Botschaft auch morgen brandaktuell bleiben kann, braucht es neue Ansätze, Strukturen von Kirche, Spiritualität und Gottesdienst. Ansonsten ist die Gefahr gross, dass unsere Grosskinder nicht mehr wirklich wissen werden, was der christliche Glaube ist.

Schritt um Schritt gehen wir in der Pfarrei weiter – mit der Liebe des Evangeliums im Herzen und dem kreativen Weitblick in unseren Augen, Köpfen und Händen. Wenn der vertraute Weg endet, muss das nicht das Ende sein. Es braucht nur den Mut, die Richtung zu ändern, nämlich dorthin, wo die Menschen sind.

GRUSSWORT DES
PFARRERS

Pfarrer Albert Wicki

Liebe Mitchristin,
lieber Mitchrist.

Einst gute Freundinnen und Freunde meiden sich, Verwandte reden kaum noch miteinander. Seit Beginn der Covid-Pandemie zerreißen leider immer mehr Freundschaften und Beziehungen. Andersdenkenden im Alltag zu begegnen, endet oft in Streit.

Das Gift des Misstrauens hat heute viele Beziehungen erfasst. Es braucht heutzutage Übung, sich vorurteilsfrei auf den anderen einzulassen. Wie steht es in unserer Seelsorgeeinheit Gäbris um die gemeinschaftliche Sorge, des Sich-umeinander-Kümmerns? Dort, wo etwas krisenhaft wird, da bekommt man Angst und verschliesst sich ein. Man ist dann wie in einem Kerker gefangen. Nicht selten kommt dann auch mangelnde Wertschätzung hinzu, die Menschen für sich selbst empfinden. In einer solchen Lage zuzugehen auf den anderen, der anders denkt, hat aus meiner Sicht etwas Heilsames. Es braucht dann Mut, mich mit jemandem zu treffen, der mir am Herzen liegt. Schön, wenn wir einfach dem anderen zuhören und fragen: Wie geht es dir? Das ist die Grundfrage: Wie geht es dir momentan?

Als Christinnen und Christen sagen wir ja gerne, dass der dreieinige Gott uns bedingungslos liebt. Genau darum geht es, dass wir, auch wenn wir nicht so lieben können wie Gott liebt, aber ein Stück weit doch lernen, ohne Bedingungen den anderen anzunehmen. Auch wenn er oder sie vielleicht eine Meinung vertritt, die ich absolut nicht teile. Aber ich versuche dann zu verstehen, warum kommt die andere Person zu diesem Schluss? Wenn ich mir wirklich Zeit nehme, wenn ich versuche, mein Gegenüber zu verstehen, mich in diese Person hineinzusetzen, dann kann es sein, dass ich den Mitmen-

schen vielleicht etwas besser verstehe. Und ihn dann auch mehr wertschätze. Sie kennen sicher Beispiele aus ihrem Leben, wo Ihnen ein unbekannter Mensch nicht sehr sympathisch war, mit dem Sie nicht viel anfangen konnten. Und dann haben Sie durch Zufall, durch ein Gespräch oder gar eine Hilfeleistung von diesem, plötzlich ein ganz anderes Bild bekommen.

Ähnlich ging es auch dem Apostel Paulus. Er schreibt in der Bibel folgendes: «Ich, Paulus, ein alter Mann, der jetzt für Christus im Kerker liegt, ich bitte dich für mein Kind Onesimus, dem ich im Gefängnis zum Vater geworden bin. Früher konntest du ihn zu nichts gebrauchen, jetzt ist er dir und mir recht nützlich» (Philemonbrief). Da hat beim Heiligen Paulus also ein Sinneswandel stattgefunden. Ein junger Mensch, der früher zu nichts zu gebrauchen war (welch hartes Urteil), wurde dem Paulus plötzlich sympathisch. Er gewann ihn lieb. Wieso es zu dieser Verwandlung kam, berichtet uns die Bibel nicht. Wir dürfen da selber unsere Schlüsse ziehen.

Sensibel sollen wir einfach sein, wenn Menschen ausgegrenzt werden oder sich hilflos und ausgeliefert fühlen. Sei der Grund eine andere Meinung, eine andere Religion, oder ein anderer Kulturkreis. Das ist der Moment – wenn auch nur als innerlichen Ablauf – mich selbst vor die Aufgabe zu stellen: Ich möchte verstehen, wer und warum dieser Mensch so ist – und ich möchte, dass er sich wohl und aufgehoben fühlt. Eben: Wie geht es dir? Denn es könnte ja auch umgekehrt sein und ich mal in dieser Situation stecke.

Ich wünsche mir, dass wir im Jahr 2022 vorurteilsfrei und «gwundrig» auf unsere Mitmenschen zugehen. Nicht weil wir es besser wüssten, sondern weil wir auch von den anderen immer etwas lernen können. Machen wir es so, wie es der Heilige Antonius gemacht hat. Denn er ging oft zu anderen, ihm unbekanntem Menschen, um von ihnen zu lernen.

Denn kein Mensch ist so reich, dass er alles wüsste. Und kein Mensch ist so arm, dass er nicht zum Reichtum für andere werden kann.













FIRMWEG
UND FIRMUNG
2021

Barbara Gahler,
Verantwortliche
Firmung 18+,
Rotbachtal

Bilder Seite 30

Es war ein aussergewöhnliches Jahr und ein aussergewöhnlicher Firmweg.

Zum Glück hatten wir nicht nur eine grosse Anzahl Firmandinnen und Firmanden, sondern auch eine stattliche Gruppe von Firmleiterinnen und Firmleiter. 28 Jugendliche konnten sich für den Firmweg entscheiden. 14 junge Erwachsene kümmerten sich um die Teilnehmer, so waren Angebote in Kleingruppen oder per Zoom möglich. Da eine Firmreise unter Coronabedingungen nicht möglich war, planten die engagierten Firmleiter*innen kleine Ausflüge, wie Wanderungen im Alpstein, Grillabende oder Ausflüge zum Bodensee. Diese Angebote kamen bei den Jugendlichen gut an und wurden gerne besucht. Die Firmung wurde wegen der Corona-Auflagen im Bühler und in Teufen gespendet. Firmspender war Generalvikar Guido Scherrer. Vorbereitet wurden die Firmand*innen von Barbara Gahler in Form von Einzelgesprächen und Gruppentreffen.

DIAKONIE

Freiwilligen Arbeit – eine sinnvolle Aufgabe

Valeria Steiner,
Ressort Diakonie
im Rotbachtal

Wertvolle Angebote ausbauen

Das Jahr 2021 war geprägt von entspannten Zeiten und wiederkehrenden Einschränkungen bedingt durch die Pandemie. Das geplante Projekte «über den Tellerrand» bei dem sich die Menschen beim gemeinsamen Essen besser kennenlernen sollten, steht noch aus. Doch die Mitarbeitenden in der Lebensmittelabgabe waren kreativ in ihren Kaffeepausen, sie wollten möglichst viele Lebensmittel verteilen. Da immer wieder Personen für eine Woche von der Aussenwelt ausgeschlossen waren, wurde ein Lieferdienst organisiert. Dieser wurde sehr geschätzt und sogar ausgebaut für Alleinerziehende. Auch die kurzen Gespräche, die buchstäblich zwischen Tür und Angel stattfanden, waren wertvoll da stets jemand ein offenes Ohr und aufmunternde Worte bereithielt.

Neue Schritte wagen trotz Unsicherheiten

Das kaf55 hat den Umzug an die Dorfstrasse 26 vollzogen und ist als eigenständiger Verein Untermieter von der Gemeinde Bühler, welche das Familienzentrum Forum 55 aufbaut. Der Vorstand, die freiwilligen Mitarbeitenden und die Betriebsleitung Valeria Steiner haben das Café eingerichtet. Am 1. Advent wurde die Eröffnung gefeiert. Trotz Zertifikatspflicht kamen widererwarten viele Gäste und genossen es, sich in den neuen Räumlichkeiten einzukehren. Die Vision vom Treffpunkt in einem schmucken Café, das zum Verweilen einlädt und freundliches Personal, das sich Zeit nimmt für Gespräche, ist geglückt. Sich selbst und anderen Zeit schenken, lautet das Motto. S'kaf55 Team lädt Jung & Alt ein und freut sich über jeden Gast. Neu wird ab März 2022 am ersten und dritten Mittwoch des Monats eine Mittagverpflegung angeboten – ein zusätzlicher Ort des sich Begegnens.

Bild Seite 33

BERICHT
DES PFARREIRATES

Jeannette Lehmann,
Pfarreirätin

Es war ein ruhiges Jahr für den Pfarreirat. Bereits der traditionelle Neujahrsapéro, den wir jeweils ausrichten, musste abgesagt werden. An der ersten Sitzung des Jahres hat uns Carsten Dieckmann informiert, dass er uns Ende des Jahres verlassen würde. Das war ein kleiner Schock – schätzen wir doch alle Carstens engagiertes Wesen.

Im Juni haben wir uns in Heiden zu einem Arbeitstag getroffen, wo wir unsere Strukturen nochmals überdacht und wo nötig angepasst haben. In einem engagierten Austausch sind wir einstimmig übereingekommen, dass wir am Prinzip ohne Präsidenten festhalten und es weiterentwickeln wollen. Dafür geben wir uns Zeit, da wir überzeugt sind, dass diese Form für das Wirken unseres Pfarreirates gemäss unserem Motto «Mit Leidenschaft Brücken bauen und feiern» zielgerichtet ist.

Im Herbst hatten wir einen weiteren Rücktritt im Gremium. Silvia Inauen, unsere tatkräftige Organisatorin trat leider per Ende Jahr von ihrem Amt zurück.

Wir freuten uns sehr, dass an unserer letzten Sitzung des Jahres Maja Sager aus Bühler und Heidi Eschler aus Teufen teilgenommen haben und hoffentlich Teil unseres Rates werden. Nach der Sitzung wurden Silvia Inauen und Carsten Dieckmann bei gemütlichem Zusammensein verabschiedet.

RECHNUNGSABLAGE FÜRDAS JAHR 2021

Katholische Kirchgemeinde
Teufen-Bühler-Stein Nord

Verwaltungsrechnung

Aufwand

	Voranschlag 2021	Rechnung 2021	Rechnung 2020	Voranschlag 2022
Seelsorge				
Gehälter an Seelsorger, Wartegeld, Ausländerseelsorge	27 000.00	23 110.00	24 157.00	27 000.00
Aushilfen, Katechese, Sekretariat	71 140.00	77 103.70	72 991.00	83 100.00
Autospesenvergütung	4 000.00	3 600.00	3 600.00	4 000.00
	102 140.00	103 813.70	100 748.00	114 100.00
Kirchendienst				
Gehälter an Kirchendienst Teufen und Bühler	129 770.00	120 572.60	133 235.80	129 180.00
Sozialversicherungen				
Beiträge an AHV/ALV/FAK	22 000.00	20 539.20	20 810.05	22 500.00
Unfallversicherungen, Pensionskassen Laien	16 000.00	14 394.00	15 642.25	16 000.00
	38 000.00	34 933.20	36 452.30	38 500.00
Kirchenmusik				
Gehälter an Organisten und Dirigenten Teufen Bühler	39 700.00	44 537.00	37 739.00	47 200.00
Autospesenvergütungen	500.00	135.20	156.00	500.00
Kirchenchor	6 500.00	4 531.00	4 702.50	6 500.00
Musikalien	500.00	0.00	229.30	500.00
	47 200.00	49 203.20	42 826.80	54 700.00
Kultuskosten				
Messwein, Kerzen, Kirchenwäsche	20 000.00	17 251.65	19 908.80	20 000.00
Verwaltungskosten				
Büromaterial, Drucksachen, Sekretariat	12 000.00	12 522.85	15 664.45	13 000.00
IT (Hard- und Software)	6 000.00	13 784.70		14 000.00
Büromiete und Aufwand Bühler	5 040.00	5 040.00	5 040.00	5 040.00
Sitzungsgelder, Spesen	39 600.00	38 459.60	35 845.40	39 600.00
Relaunch Homepage	0.00	1 094.10	18 000.00	0.00
Adressmaterial, Steuereinzug	62 700.00	65 293.81	67 068.20	67 200.00
Telefone, Büroentschädigung	6 300.00	6 135.70	6 245.25	6 300.00
	131 640.00	142 330.76	147 863.30	145 140.00

	Voranschlag 2021	Rechnung 2021	Rechnung 2020	Voranschlag 2022
Liegenschaften				
Unterhalt Pfarreizentrum Teufen	78500.00	41 065.75	54 492.05	83 900.00
Gem. Teufen Anteil baul. Unterhalt Laufjahr	-4000.00	-4 000.00	-4 000.00	-4 000.00
Heizöl für Pfarreizentrum Teufen	10000.00	10 000.00	9 901.30	10 000.00
Unterhalt Kirche Bühler	21 200.00	15 761.75	14 026.35	21 200.00
Wärmeverbund Kirche Bühler	12 000.00	10 926.45	10 480.30	12 000.00
Benützungsgebühr Kirche Stein	2 000.00	2 530.00	2 530.00	2 600.00
Gebäude-Assekuranz, Wasserverbrauch	11 000.00	10 546.45	10 529.60	11 000.00
	130 700.00	86 830.40	97 959.60	136 700.00
Renovationen ausserordentlich				
Auflösung Rückstellungen	-33 000.00	-23 000.00	0.00	-162 900.00
Teufen: diverse Renovationen	25 000.00	14 525.15	0.00	130 900.00
Bühler: diverse Renovationen	8 000.00	6 832.50	0.00	32 000.00
Erhöhung Rückstellung Renovationen	50 000.00	100 000.00	100 000.00	100 000.00
	50 000.00	98 357.65	100 000.00	100 000.00
Sachversicherungen				
Haftpflicht, Feuer	5 800.00	5 729.40	5 388.80	5 800.00
Beiträge				
Kirchenverband Vorjahr	0.00	639.40	669.75	0.00
Kirchenverband Laufjahr	91 825.00	119 100.00	91 500.00	100 075.00
Gemeinnützige Institutionen wiederkehrende	8 000.00	7 156.00	7 886.70	8 000.00
Projekt «Soziales Engagement»	20 000.00	17 000.00	25 000.00	20 000.00
	119 825.00	143 895.40	125 056.45	128 075.00
Seelsorgeeinheit Gäbris				
Lohn inkl. Aushilfen	739 000.00	696 825.33	694 188.19	704 052.00
Weiterbildung	10 000.00	7 276.04	8 294.68	11 316.00
Spesen	9 000.00	8 630.73	8 901.39	8 856.00
Sekretariat	14 688.00	14 688.46	14 684.32	14 688.00
Kreisratentschädigung	8 325.00	7 589.04	7 034.70	8 323.00
Unvorhergesehenes/Diverses	7 833.00	4 004.07	3 885.35	7 345.00
	788 846.00	739 013.67	736 988.63	754 580.00

	Voranschlag 2021	Rechnung 2021	Rechnung 2020	Voranschlag 2022
Projekt für Entwicklungshilfe	2 500.00	2 500.00	5 000.00	5 000.00
Projekt Kurdistan				
Einnahmen	00.00	-51 444.70	-83 769.90	00.00
Ausgaben	00.00	48 624.74	56 819.67	00.00
Bildung Rückstellung	00.00	2 819.96	26 950.23	00.00
	00.00	0.00	0.00	00.00
Pfarrreirat	5 000.00	5 000.00	5 000.00	5 000.00
Pfarrrei-Apéros	8 000.00	8 765.45	5 524.20	9 000.00
Pfarrrei-Forum	48 000.00	48 076.60	45 059.30	50 000.00
Pfarrrei-Jugend				
Ministranten	10 000.00	9 779.50	3 269.65	10 000.00
Jugendarbeit	10 000.00	4 412.75	0.00	10 000.00
Firmung ab 18 Jahren	10 000.00	5 579.08	7 881.69	10 000.00
	30 000.00	19 771.33	11 151.34	30 000.00
Verschiedenes				
Unterrichtsmaterial	15 000.00	17 460.95	13 841.75	18 000.00
Seniorenarbeit	10 000.00	6 017.70	5 792.90	10 000.00
Glaubenserneuerung	0.00	4 600.00	0.00	0.00
Einlage Fonds Volksmission	1 000.00	1 000.00	2 000.00	1 000.00
Diverse Ausgaben	70 000.00	55 173.45	65 456.10	70 000.00
	96 000.00	84 252.10	87 090.75	99 000.00
Abschreibungen				
Dachsanierung Teufen	28 000.00	28 000.00	28 000.00	28 000.00
	28 000.00	28 000.00	28 000.00	28 000.00
Finanzerfolg	50.00	1 920.04	6.87	5 000.00
	50.00	1 920.04	6.87	5 000.00
Verbuchung des Vorschlages				
Erfolg aus Rechnung 2020 auf Kapitalkonto		468 194.11	-32 119.30	

	Voranschlag 2021	Rechnung 2021	Rechnung 2020	Voranschlag 2022
Zusammenfassung				
Seelsorge	102 140.00	103 813.70	100 748.00	114 100.00
Kirchendienst	129 770.00	120 572.60	133 235.80	129 180.00
Sozialversicherungen	38 000.00	34 933.20	36 452.30	38 500.00
Kirchenmusik	47 200.00	49 203.20	42 826.80	54 700.00
Kultuskosten	20 000.00	17 251.65	19 908.80	20 000.00
Verwaltungskosten	131 640.00	142 330.76	147 863.30	145 140.00
Liegenschaften Unterhalt	130 700.00	86 830.40	97 959.60	136 700.00
Renovationen ausserordentlich	50 000.00	98 357.65	100 000.00	100 000.00
Sachversicherungen	5 800.00	5 729.40	5 388.80	5 800.00
Beiträge	119 825.00	143 895.40	125 056.45	128 075.00
Seelsorgeeinheit Gäbris	788 846.00	739 013.67	736 988.63	754 580.00
Projekt für Entwicklungshilfe	2 500.00	2 500.00	5 000.00	2 500.00
Projekt Kurdistan	0.00	0.00	0.00	0.00
Pfarreirat	5 000.00	5 000.00	5 000.00	5 000.00
Pfarrei-Apéros	8 000.00	8 765.45	5 524.20	9 000.00
Pfarrei-Forum	48 000.00	48 076.60	45 059.30	50 000.00
Pfarrei-Jugend	30 000.00	19 771.33	11 151.34	30 000.00
Verschiedenes	96 000.00	84 252.10	87 090.75	99 000.00
Abschreibungen	28 000.00	28 000.00	28 000.00	28 000.00
Finanzerfolg	50.00	1 920.04	6.87	5 000.00
Total Aufwand	1 781 471.00	1 740 217.15	1 733 260.94	1 855 275.00

Ertrag	Voranschlag 2021	Rechnung 2021	Rechnung 2020	Voranschlag 2022
<u>Ertrag diverse</u>				
Rückerstattung CO ₂ Abgabe/Schenkungen	0.00	69.20	117.35	0.00
Entnahme Volksmission	0.00	4 600.00	0.00	0.00
Miet-Ertrag	36 200.00	38 673.00	38 835.00	36 200.00
	<u>36 200.00</u>	<u>43 342.20</u>	<u>38 952.35</u>	<u>36 200.00</u>
<u>Kirchensteuern</u>				
Kirchensteuern Teufen,Bühler,Stein	1 650 000.00	2 148 425.63	1 649 510.64	1 800 000.00
Nach- und Strafsteuern Teufen-Bühler-Stein	0.00	4 954.63	6 970.80	0.00
Quellensteuer Laufjahr	5 000.00	11 688.80	5 707.85	5 000.00
	<u>1 655 000.00</u>	<u>2 165 069.06</u>	<u>1 662 189.29</u>	<u>1 805 000.00</u>
<u>Zusammenfassung</u>				
Ertrag diverse	36 200.00	43 342.20	38 952.35	36 200.00
Kirchensteuern	1 655 000.00	2 165 069.06	1 662 189.29	1 805 000.00
Total Ertrag	<u>1 691 200.00</u>	<u>2 208 411.26</u>	<u>1 701 141.64</u>	<u>1 841 200.00</u>
Ergebnis	<u>-90 271.00</u>	<u>468 194.11</u>	<u>-32 119.30</u>	<u>-14 075.00</u>

FONDS-
RECHNUNGEN

<hr/>		
Stiftmessenfonds		
<hr/>		
Bestand am 31. Dezember 2020		33 656.35
Messstiftungen 2021		800.00
Gelesene Stiftmessen 2021	620.00	
Bestand am 31. Dezember 2021	33 836.35	
<hr/>		
	34 456.35	34 456.35
<hr/>		
Fonds Volksmission		
<hr/>		
Bestand am 31. Dezember 2020		11 347.10
Einlage 2021		1 000.00
Entnahme für Glaubenserneuerung	4 600.00	
Bestand am 31. Dezember 2021	7 747.10	
<hr/>		
	12 347.10	12 347.10
<hr/>		

Mutationen

	<u>2021</u>	<u>2020</u>
Kirchbürger	2 855	2 876
Eintritte	1	1
Austritte	42	36
Taufen	26	21
Erstkommunion	17	21
Firmungen	30	23
Trauungen	3	5
Trauerfeiern/Beisetzungen	14	22
Ministranten	57	57

Raumbelegung Teufen

	<u>Aktivität</u>	<u>Raum</u>
Spielnachmittage FG	1–2 ×/Monat	UG
Gospelchor	2 ×/Monat	UG
Kirchenchor	4 ×/Monat	UG/Kirche
Bibelstunde	ca. 5 ×/Jahr	Bibliothek
Pilates	4 ×/Monat	UG
diverse Veranstaltungen FG/Intern/Private	ca. 40 ×/Jahr	Saal/Foyer / Küche
Sprachunterricht	ca. 16 ×/Monat	UG
Seniorissimo	4 ×/Monat	

Raumbelegung Bühler

	<u>Aktivität</u>	<u>Raum</u>
Jubla	1–2 ×/Monat	Saal/Küche
diverse Veranstaltungen (FG/Ludothek/Intern/Private)	ca. 25 ×/Jahr	Saal/Küche
Verteilbar	1 ×/Woche	Saal/Küche

SCHLUSSBILANZPER 31. DEZEMBER 2021

	2021	2020
Aktiven		
Postcheck-Konto	438 559.72	424 028.10
PC E-Depositenkonto	0.00	292.15
Bankguthaben		
Konto-Korrent UBS	214 460.72	400 812.93
Sparkonto	499 101.20	500 033.60
Konto-Korrent SGKB	204 948.44	4 521.64
Sparheft	0.00	491.00
Konto-Korrent RB	200 904.85	988.00
Sparkonto	8 565.92	8 565.06
Projekt Kurdistan	88 893.91	86 073.95
Sparheft Stiftmessenfonds	33 836.35	33 656.35
Total flüssige Mittel	1 689 271.11	1 459 462.78
Guthaben		
Transitorische Aktiven	57 335.23	3 618.77
Guthaben Verrechnungssteuer	87.50	175.00
Debitoren	2 957.29	
Guthaben Steuerertrag	305 384.40	215 439.29
Genossenschaftsanteil Altersheim Bühler	10 000.00	10 000.00
Total Guthaben	375 764.42	229 233.06
Liegenschaften		
Pfarreizentrum Stofel Teufen		
(Assekuranzwert Fr. 9 950 943)		
Parzelle Nr. 1760 Stofel	1.00	1.00
Kirche mit Pfarreizentrum Assekuranz-Nr. 2007	1.00	1.00
Kirchendachrenovation Teufen	404 907.75	432 907.75
Häuser, Assekuranz-Nr. 2028	1.00	1.00
Garagen, Assekuranz-Nr. 2042	1.00	1.00
Kirche Bühler		
(Assekuranzwert Fr. 3 226 765)	1.00	1.00
Parzelle Nr. 393 Bühler		
Kirche Bühler Assek-Nr. 561	1.00	1.00
Total Liegenschaften	404 913.75	432 913.75
Total Aktiven	2 469 949.28	2 121 609.59

Passiven

	2021	2020
Transitorische Passiven	526 378.55	770 730.65
Total Verbindlichkeiten	526 378.55	770 730.65
Rückstellung Renovationen	612 000.00	535 000.00
Total Rückstellungen	612 000.00	535 000.00
Fonds und Testate		
Stiftmessenfonds	33 836.35	33 656.35
Fonds Volksmission	7 747.10	11 347.10
Fonds JUBLA	7 181.15	
Fonds Lagerkonto Papiersammlung Teufen	35 111.74	
Fonds Lagerkonto zweckgeb.Teufnerjugend	5 804.83	
Fonds Projekt Kurdistan	88 893.91	86 073.95
Total Fonds und Testate	178 575.08	131 077.40
Kapitalkonto		
Bestand am 31. Dezember 2020	684 801.54	716 920.84
Erfolg aus Rechnung 2021	468 194.11	-32 119.30
Bestand am 31. Dezember 2021	1 152 995.65	684 801.54
Total Passiven	2 469 949.28	2 121 609.59

Im Bühler 12. Februar 2022, Vreni Gmünder, Kirchenkassierin

BERICHT ZUR
VERWALTUNGSRECHNUNG
2021

Die Verwaltungsrechnung 2021 schliesst mit einem Vorschlag von 468 194.11 Franken ab. Dieses Ergebnis resultiert aus einem Ertrag von 2 208 411.26 Franken, dem ein Aufwand von 1 740 217.15 Franken gegenübersteht. Budgetiert waren Einnahmen von 1 691 200.00 Franken und Ausgaben von 1 781 471.00 Franken, woraus sich ein Rückschlag von 90 271.00 Franken ergeben hätte.

Mit dem Vorschlag von rund 468 194.11 Franken ist das Ergebnis per 2021 gegenüber dem budgetierten Rückschlag von 90 271.00 Franken (inklusive Erhöhung der Rückstellung Renovationen 100 000 Franken) rund 558 465.11 Franken besser ausgefallen.

Gründe für dieses Ergebnis

Erträge

Ertrag diverse +7 142.20 Franken, Steuern Teufen, Bühler, Stein, +5 033 380.26 Franken (Netto-Sollstellung gemäss Zahlen Steueramt), Quellensteuern +6 688.80 Franken.

Aufwendungen

Seelsorge +1 673.70 Franken, Kirchendienst -9 197.40 Franken, Sozialversicherungen -3 066.80 Franken, Kirchenmusik +2 003.20 Franken, Kultuskosten -2 748.35 Franken, Verwaltungskosten +10 690.76 Franken, Liegenschaften -43 869.60 Franken, Renovationen ausserordentlich +48 357.65 Franken (inkl. Zusatzeinlage 50 000 Franken), Sachversicherungen -70.60 Franken, Beiträge +24 070.40 Franken, Seelsorgeeinheit Gäbris -49 832.33 Franken, Pfarreiaperos +765.45 Franken, Pfarreiform +76.60 Franken, Pfarrei-Jugend -10 228.67 Franken, Verschiedenes -11 747.90 Franken, Finanzerfolg +1 870.04 Franken.

Verwendung des Gewinnes

Der Kirchenverwaltungsrat beantragt der Kirchbürgerversammlung, den Vorschlag aus der Rechnung 2021 von 468 194.11 Franken auf das Kapitalkonto zu übertragen.

BERICHT DER
GESCHÄFTSPRÜFUNGS-
KOMMISSION

In Ausführung des uns erteilten Auftrages haben wir die per 31. Dezember 2021 erstellte Jahresrechnung der Katholischen Kirchengemeinde Teufen-Bühler-Stein Nord geprüft.

Wir stellten fest, dass

- die Bilanz und Verwaltungsrechnung sowie die Fonds-Rechnungen mit der Buchhaltung übereinstimmen,
- die Buchhaltung sauber und ordnungsgemäss geführt ist,
- die Darstellung der Bilanz und Verwaltungsrechnung richtig ist und die einzelnen Vermögensbestände vollständig nachgewiesen sind.

Aufgrund der Ergebnisse unserer Prüfungen beantragen wir der Kirchgemeindeversammlung, die Bilanz und Verwaltungsrechnung 2020 zu genehmigen.

Im Weiteren empfehlen wir Ihnen, die verantwortlichen Organe, insbesondere den Kirchverwaltungsrat, zu entlasten. Zudem ist dem Kirchenverwaltungsrat, Pfarreirat, Seelsorgeteam sowie den Angestellten Dank und Anerkennung auszusprechen.

Teufen-Bühler-Stein Nord, 12. Februar 2022
Die Geschäftsprüfungskommission


Jaqueline Manser


Peter Eschler


Urs Moser

ANTRÄGE DES
KIRCHENVERWALTUNGSRATES

Beschlussfassung über
Neubauten und Reparaturen
gemäss Kirchenordnung
Art. 9, Abs. 7

I. Investitionen

Teufen

Die Kostenschätzung (Stand Februar 2022) zeigt sich wie folgt:

Haus 1, Küche Teilsanierung	Fr.	29 000
Entkalkungsanlage Häuser 1–3	Fr.	10 000
Audioanlage Bühne	Fr.	8 000
Rollläden Saal	Fr.	10 900
Überwachungskamera Eingang Kirche	Fr.	3 000
Anpassung Schliesssystem (Batch)	Fr.	70 000

<u>Zwischentotal (inkl. MwSt.)</u>	<u>Fr.</u>	<u>130 900</u>
------------------------------------	------------	----------------

Bühler

Die Kostenschätzung (Stand Februar 2022) zeigt sich wie folgt:

Anpassung Schliesssystem (Batch)	Fr.	32 000
<u>Zwischentotal (inkl. MwSt.)</u>	<u>Fr.</u>	<u>32 000</u>

<u>Total (inkl. MwSt.)</u>	<u>Fr.</u>	<u>162 900</u>
----------------------------	------------	----------------

Der KVR beantragt Ihnen, den Kredit von 162 900 Franken zu bewilligen. (Beschlussfassung über Neubauten und Reparaturen gemäss Kirchenordnung Art. 9, Abs. 7)

Sämtliche Aufwendungen für Unterhaltsarbeiten/Renovationen sind in der Erfolgsrechnung unter «Renovationen ausserordentlich», Seite 40 aufgeführt.

2. Festsetzung des Steuerfusses für das folgende Jahr

(gem. Kirchenordnung Art. 4, Abs. 5)

Der KVR beantragt Ihnen, den Steuersatz von bisher 0.50 Steuer-
einheiten zu belassen.

VORAUSSICHTLICHE
INVESTITIONEN
UND SANIERUNGEN
2022 BIS 2026

Stand 12. Februar 2022

	2022	2023	2024	2025	2026
Teufen					
Bestuhlung und Tische		111 000			
Instandstellung Stützmauer Schutzraum				100 000	
Haus 1, Küche Teilsanierung	29 000				
Entkalkungsanlage Häuser 1-3	10 000				
Audio Anlage Bühne ersetzen	8 000				
Rolläden Saal ersetzen	10 900				
Überwachungskamera Eingang Kirche, Saal	3 000				
Anpassung Schliesssystem	70 000				
Sanierung Heizung			490 000		
Grünflächen/Gehwege/Abschlüsse				50 000	
Bühler					
Bestuhlung und Tische		50 000			
Anpassung Schliesssystem	32 000				
Abbau Treppe/Parkplatzerweiterung				30 000	
Parkplatzsanierung Kirche und Aufgang					26 000
Total	162 900	161 000	490 000	180 000	26 000
Ordentliche Einlage in Rückstellung	0	0	0	0	74 000
Entnahme Rückstellung	62 900	61 000	390 000	80 000	0
Aufwand Erfolgsrechnung	100 000				
Entwicklung Konto Rückstellung					
Saldo 31. Dezember 2021 612 000 Franken	549 100	488 100	98 100	18 100	92 100

ZUM VORANSCHLAG2022

Für 2022 ergibt sich folgender Voranschlag:

Ertrag aus Steuern, Zinsen, Vermietungen	Fr.	1 841 200
ordentlicher Aufwand	Fr.	-1 755 275
<u>Vorschlag aus ordentlicher Rechnung 2022</u>	<u>Fr.</u>	<u>85 925</u>

Antrag:

Teufen: Haus 1, Küche Teilsanierung	Fr.	-29 000
Teufen: Entkalkungsanlage Häuser 1-3	Fr.	-10 000
Teufen: Audio Anlage Bühne ersetzen	Fr.	-8 000
Teufen: Rolläden Saal ersetzen	Fr.	-10 900
Teufen: Überwachungskamera Eingang Kirche, Saal	Fr.	-3 000
Teufen: Anpassung Schliesssystem	Fr.	-70 000
Bühler: Anpassung Schliesssystem	Fr.	-32 000
Auflösung Rückstellung für Renovationen	Fr.	162 900
Erhöhung Rückstellung für Renovationen	Fr.	-100 000
<u>Rückschlag per 2022</u>	<u>Fr.</u>	<u>-14 075</u>

Bühler, 26. Februar 2022, Vreni Gmünder, die Kirchenkassierin

KOSTENAUFTEILUNG

SEELSORGEEINHEIT GÄBRIS

2021

UND BUDGET 2022

	SE Gäbris			Teufen-Bühler-Stein		
	Budget 2021	Rechnung 2021	Budget 2022	Budget 2021	Rechnung 2021	Budget 2022
Bruttolöhne	1 213 500	1 141 566.55	1 184 000	606 750	562 792.31	582 528
Sozialversicherungen	244 500	249 676.00	225 000	122 250	123 090.27	110 700
Versicherungsleistungen	0	0	0	0	0	0
Total Lohnaufwand	1 458 000	1 391 242.55	1 409 000	729 000	685 882.58	693 228
Weiterbildung	20 000	14 758.70	23 000	10 000	7 276.04	11 316
Aushilfen	20 000	22 196.25	22 000	10 000	10 942.75	10 824
Spesen	18 000	17 506.55	18 000	9 000	8 630.73	8 856
Total Personalaufwand	1 516 000	1 445 704.05	1 472 000	758 000	712 732.10	724 224
Entschädigung Kreisrat	17 000	15 500.00	17 000	8 323	7 589.04	8 323
Gehälter Sekr./Verwaltung	30 000	30 000.00	30 000	14 688	14 688.46	14 688
Informationen	4 000	1 948.60	3 000	1 958	954.06	1 469
Büromat./Porti/Zinsen	2 000	160.30	2 000	979	78.49	979
Unvorhergesehenes	10 000	6 069.11	10 000	4 898	2 971.52	4 897
Total Verwaltungskosten	63 000	53 678.01	62 000	30 846	26 281.57	30 356
Total Kosten	1 579 000	1 499 382.06	1 534 000	788 846	739 013.67	754 580

	Personalkosten nach Stellenplan 2021	Budget 2022	Verwaltungskosten nach Anzahl Katholiken Stand 31.12.20	Verwaltungskosten nach Anzahl Katholiken Stand 31.12.21
Speicher-Trogen-Wald	40.60%	41.00%	35.70%	35.70%
Teufen-Bühler-Stein	49.30%	49.20%	48.96%	48.96%
Gais	10.10%	9.80%	15.34%	15.34%
Total	100%	100%	100%	100%

Die Jahresrechnung 2021 und das Budget 2022 wurden an der Delegiertenversammlung des Zweckverbandes SE Gäbris vom 17. März 2022, auf Antrag der delegierten Rechnungsrevisoren, einstimmig genehmigt.

ERGÄNZUNGSWAHLEN

PFARREIRAT UND

ERNEUERUNGSWAHLEN

DELEGIERTE ZWECKVERBAND

SE GÄBRIS

gemäss Kirchenordnung
Art. 9, Abs. 1–3

Ergänzungswahl Mitglied
im Pfarreirat

Heidi Eschler
(neu)

Bild Seite 32,
links

Ich bin in Lima, Peru am 29. September 1962 geboren. Dort habe ich die deutsche Schule besucht, bis ich 1978 in die Schweiz gekommen bin. In Zürich habe ich die Kantonsschule Hottingen bis 1982 besucht und nachfolgend ein Bankpraktikum absolviert. Ab 1985 habe ich in Boston studiert, wo ich 1988 mit dem Bachelor in Marketing abgeschlossen habe.

Nach verschiedenen Arbeitsstellen bei Banken und Versicherungen in Zürich kam ich im Jahr 1993 durch Heirat nach Niederteufen, wo ich seit da mit meinem Mann Peter und unseren Kindern Patrick und Mara lebe.

In St. Gallen habe ich in einer Versicherung gearbeitet, bis ich 1997 unser erstes Kind bekam. Ab dann widmete ich mich der Familie und unterstütze meinen Mann bei seiner Arbeit von zu Hause aus.

Motivation

Ich bin in einer Lebensphase, in der ich mehr Zeit für Neues habe. Teufen hat mich mit offenen Armen aufgenommen. Ich fühle mich nach meinen Aufenthalten in Peru, U.S.A. und Zürich in Niederteufen sehr wohl. Hier habe ich die Natur schätzen und lieben gelernt. Jetzt ist die Zeit gekommen, dass ich etwas zurückgeben möchte.

Ich freue mich sehr auf die neue Herausforderung.

Maja Sager
(neu)

Bild Seite 32,
rechts

Maja Sager-Haag, wohnhaft in Bühler, seit 1977 der Pfarrei Teufen Bühler Stein Nord angehörig.

Ich bin Mutter von 2 erwachsenen Kindern.

Meine Tätigkeiten in der Pfarrei sind: 7 Jahre im Ministrantendienst, war viele Jahre Mitglied im Apéro-Team Bühler. Seit vielen Jahren Lektorin in Bühler und Mitwirkende bei den Frauen- und Müttergottesdiensten in Bühler

Ich bin immer da, wenn Not an der Frau ist.

Motivation

Meine Mitarbeit bei der Weiterentwicklung der Pfarrei.

Delegierte Zweckverband SE Gäbris

Waltraud Schirmer (bisher) stellt sich wiederum für ein Amtsjahr zur Verfügung.

Wir schlagen Sie zur Wiederwahl vor.

Für Richard Wiesli suchen wir noch einen Ersatz.

KIRCHENBEHÖRDEN,
MITARBEITERINNEN UND
MITARBEITER
2021

Kirchen- verwaltungsrat	Alfons Angehrn, Teufen, Präsident Stefan Staub, Teufen, Diakon Vreni Gmünder, Bühler, Kassierin Claudia Menet, Teufen, Aktuarin Sepp Neff, Bühler, Ressort Bauten Roman Harzenmoser, Niederteufen, Ressort Bauten Dominik Kruppenacher, Teufen, Vizepräsident & Ressort Raumvermietung Maggie Bumann, Teufen, Ressort IT/Medien
Pfarrerrat	Fredi Manser, Bühler, Verbindung zu KVR Stefan Staub, Teufen, Diakon Franziska Heigl, Gais, Seelsorgerin Bühler/Gais Anita Koller, Teufen Hans-Peter Ulli, Stein Jeannette Lehmann, Teufen Heidi Eschler, Niederteufen Maja Sager, Bühler
Geschäftsprüfungs- kommission	Urs Moser, Stein, Präsident Peter Eschler, Niederteufen Jacqueline Manser-Stöckli, Bühler
Delegierte Zentralrat	Vreni Gmünder, Bühler, Kassierin Alfons Angehrn, Teufen, Schlichtungsstelle Andrea Inauen, Teufen, Revisorin
Delegierte Kreisrat Seelsorgeeinheit Gäbris	Alfons Angehrn, Teufen, Präsident Roman Harzenmoser, Niederteufen

Delegierte Zweck-
verband der SE Gäbris

Richard Wiesli, Teufen
Waltraud Schirmer, Teufen

Seelsorgeteam

Stefan Staub, Teufen, Diakon
Albert Wicki, Teufen, Pfarrer SE Gäbris
Natalie Fuchs, Niederuzwil, Jugendarbeit
Barbara Gahler, St. Gallen, Religionspädagogin
Valeria Steiner-Federer, Rebstein, Sozialdiakonie
Eveline Zellweger, Teufen, Religionspädagogin in Ausbildung
Maria Teresa Bänziger, Niederteufen, Religionspädagogin
Franziska Heigl, Gais, Seelsorgerin Bühler/Gais

Pfarrsekretariat

Denise Engeler, Teufen
Gabi Hutter, Gais, Stellvertretung
Marianne Kummenacher, Teufen, Stellvertretung

Mesmerdienst /
Hauswartung

Peter Inauen, Teufen
Andrea Inauen, Teufen
Annemarie Graf, Niederteufen, Stellvertretung

Kirchenmusik /
Kirchenchor

Alessandro Fiore, Oberuzwil, Organist/Musiker
Basil Herold, St. Gallen, Organist
Maria Barbara Barandun Scherrer, Speicher, Chorleitung
Edi Brun, Teufen, Musiker
Marie-Louise Büchler, Haslen, Organistin
Jana Sivec, Gais, Organistin

Reinigung Sekretariat

Rita Harzenmoser, Niederteufen

Schliessdienst Bühler

Gian-Carlo Finazzi, Bühler

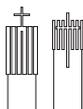
VERABSCHIEDUNG

Pfarrerrat

Silvia Inauen, Teufen, Pfarrerrat Ressort Finanzen ist seit 2018 im Pfarrerrat. Sie hat mit hoher Fachkompetenz die interne Kasse des Pfarrerrates geführt. Sie wurde bereits im Rahmen des Pfarrerrates würdig verabschiedet. Für ihr Engagement danken wir ihr herzlich.

Delegierter Zweckverband SE Gäbris

Richard Wiesli, Teufen, stellte sich 2013 spontan als erster Delegierter im neugegründeten Zweckverband als Delegierter zur Verfügung. Bereits bei der Erarbeitung der Statuten hat er vorgängig mitgewirkt. Wir danken ihm sehr herzlich für sein Engagement.



Kirchenverwaltungsrat, 9053 Teufen AR
März 2022